



**Kunst und Kirche 2016**

**BARBARA ULLMANN: KATHARSIS**

**Eröffnung: Samstag, 30. April 2016, 11.00 Uhr**

**Kollegienkirche, Universitätsplatz, 5020 Salzburg**

**Laufzeit bis Donnerstag, 30. Juni 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Barock-Architektur trifft auf zeitgenössische Kunst, kirchliche Spiritualität auf künstlerischen Geist: Bereits zum dritten Mal öffnet die Salzburger Kollegienkirche ihre Tore für das Projekt „Kunst und Kirche“. In diesem Jahr präsentiert die in München lebende Künstlerin Barbara Ullmann ihren Zyklus „Katharsis“, für den sie großformatige Holzreliefs zu einer eindrucksvollen Installation verbindet. Mit dem Werk geht Ullmann, Meisterschülerin von Sean Scully, essentiellen Fragen nach Tod, Körper und Seele auf den Grund. Fragen, die – wie auch immer man sie beantwortet – nirgends besser präsentiert sein könnten, als im Kirchenraum.

**Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung am 30. April um 11 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend und steht für Interviews zur Verfügung. Zur Eröffnung sprechen Christian Wallisch-Breitsching und Johann Wilhelm Klaushofer (Kollegienkirche Salzburg), Karl Gollegger (Präsident Salzburg Foundation) und Walter Smerling (Künstlerischer Leiter Salzburg Foundation).**

Barbara Ullmann bearbeitet das Holz für ihren vierteiligen Werkzyklus in wuchtigen Schnitten mit der Flex, bis aus der Fläche ein dreidimensionales Gebilde voller grober Furchen, Höhen und Tiefen entsteht, das man als „skulpturale Grafik“ bezeichnen könnte. Jeder Schnitt, so beschreibt es die Künstlerin, sei ein Schrei und eine Befreiung, an deren Ende eine andere Dimension stehe. „Katharsis“ hat sie nach dem Tod ihrer Mutter begonnen und auf sieben Teile angelegt. Dem Werk zugrunde liegt die Frage: Wie könnte ein Abdruck der Seele aussehen? Wäre er zerfurcht und gezeichnet vom Leben, wie eine Landschaft, die dem Sturm ausgesetzt ist, oder das Gesicht eines alten Menschen? Wären gute Taten und böse Gedanken, Liebe und Hass, Neid und Mitgefühl als sichtbare Spuren gespeichert? Die Furchen und Spuren treibt die Künstlerin ins Holz, „bis es droht zu brechen. So wie das Leben unsere Seele zeichnet. Tod und Zerfall sind in jedem Werk. Das ist das Gesetz der Materie.“

**Pressekontakt**

Salzburg Foundation // [www.salzburgfoundation.at](http://www.salzburgfoundation.at)

Dr. Ulrike Godler // T +43 (0)676 / 881 22 317 // [ulrike.godler@moz.ac.at](mailto:ulrike.godler@moz.ac.at)

Katholische Hochschulgemeinde/Universitätspfarre // [www.khg-salzburg.at](http://www.khg-salzburg.at)

Dr. Johann Wilhelm Klaushofer // T +43 (0)662 841327-72 // [jw.klaushofer@kirchen.net](mailto:jw.klaushofer@kirchen.net)

Mag. Mag. Christian Wallisch-Breitsching // T +43 662 841327-79 // [christian.wallisch-breitsching@kirchen.net](mailto:christian.wallisch-breitsching@kirchen.net)

Ullmanns Arbeiten sind von archaischer Wucht, brachial in der Entstehung und meditativ in der Wirkung. Die Schwere des Materials wird optisch aufgehoben und das Werk ist in steter Veränderung, je nach Lichtspiel und Blickwinkel.

„Die Katharsis“, sagt die Künstlerin, „die Reinigung der Seele, wie es Aristoteles nannte, verdient unsere Aufmerksamkeit, denn die Seele ist unsere wirkliche Realität – nicht das Materielle, sondern der Gedanke, unser Wollen, welches der Tat vorausgeht.“ Das gilt freilich auch für das öffentliche Leben, etwa die aktuelle Flüchtlingskrise, der sich die Salzburg Foundation **am 4. Mai mit der Diskussion „Die Freiheit der Kunst in Zeiten der Flucht“ widmet (Bazon Brock im Gespräch mit Sarah Wedl-Wilson, Walter Smerling und Peter Iden, Universität Mozarteum, Solitär, 20 Uhr)**. „Die menschlichen Dramen der Einzelschicksale lassen Mitgefühl entstehen“, konstatiert Barbara Ullmann zum Thema Flucht. „Durch die Nöte und Grausamkeiten entstehen Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Das ist Katharsis.“

„Kunst und Kirche“ ist eine Projektreihe der Salzburg Foundation in Kooperation mit der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und der Katholischen Hochschulgemeinde/Unipfarre Salzburg, der wir für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und sind mit herzlichen Grüßen

Ulrike Godler  
Salzburg Foundation

Tina Rudolph  
Stiftung für Kunst und Kultur e.V.

---

### Pressefotos

Pressefotos finden Sie zum Download unter **www.salzburgfoundation.at** im Pressebereich. Bitte beachten Sie die Creditangaben: Barbara Ullmann, *Katharsis*, 2016, 4-teilig, je 280 x 280 cm, Foto: Bernd Kassner. Die honorarfreie Veröffentlichung ist nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung gestattet.

### Führungen

Vom 7. Mai bis 30. Juni 2016 bietet die Salzburg Foundation **kostenlose Führungen** an, jeweils mittwochs um 17 Uhr und samstags um 10 Uhr.

Führungen: Mag. Anita Thanhofer / Informationen: **www.kunst-durchblick.at/durchblick-blog**

Treffpunkt: Eingangportal der Kollegienkirche

Dauer: 45 Minuten (Kombi-Führung mit Kunstprojekt Krauthügel: Gesamtdauer 2 Stunden)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Pressekontakt

Salzburg Foundation // [www.salzburgfoundation.at](http://www.salzburgfoundation.at)

Dr. Ulrike Godler // T +43 (0)676 / 881 22 317 // [ulrike.godler@moz.ac.at](mailto:ulrike.godler@moz.ac.at)

Katholische Hochschulgemeinde/Universitätspfarre // [www.khg-salzburg.at](http://www.khg-salzburg.at)

Dr. Johann Wilhelm Klaushofer // T +43 (0)662 841327-72 // [jw.klaushofer@kirchen.net](mailto:jw.klaushofer@kirchen.net)

Mag. Mag. Christian Wallisch-Breitsching // T +43 662 841327-79 // [christian.wallisch-breitsching@kirchen.net](mailto:christian.wallisch-breitsching@kirchen.net)